

erscheint täglich

früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition

Schreibstube 8.

Ausschüttungen der Redaktion:

Mittwochs 10—12 Uhr,

Donnerstags 5—6 Uhr.

zu 10 Pfennige ausgestattete Ausgaben werden 50

in Rechnung gestellt.

Ausschüttungen der für die nächstmögliche

Nanner bestimmten Dauer sind

Wochentagen bis 5 Uhr Nachmittags,

an Sonn- und Feiertagen bis 6½ Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme:

Die Stelle, Universitätsstraße 1.

Postamt 18.

Rathausmarkt 28 part. u. Königplatz 7,

nur bis 6½ Uhr.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

N° 204.

Montagabend den 23. Juli 1887.

81. Jahrgang

### Zur gesälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag, den 24. Juli,

Vormittags nur bis 10 Uhr

geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Amtlicher Theil.

#### Bekanntmachung.

Der 26. Juli des diesjährigen Reichstagsblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 10. August b. d. an dem Rathausmarkt zur Einsichtnahme öffentlich ausgestellt.

Dieselbe enthält:

Nr. 1736. Gesetz, betreffend die Abänderung des Gesetzes, betreffend die Reichsverhältnisse der deutschen Schutzbünde, vom 17. April 1886 (Reichsgesetzbl. S. 75). Vom 7. Juli 1887.

Nr. 1737. Gesetz, die Besteuerung des Bodens betreffend. Vom 9. Juli 1887.

Leipzig, den 10. Juli 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Tröndlin. Präsident.

#### Ausschreibung.

Die Herstellung der noch verbliebenen Arbeiten am Neubau des Rathauses Burgau in der Nähe des Bahnhofes Leipzig soll vorgenommen werden. Die Arbeiten sind:

- 1) Schleifer- und Siegeldeckelarbeiten,
- 2) Klemmerarbeiten,
- 3) Glasarbeiten,
- 4) Tischlerarbeiten,
- 5) Schlosserarbeiten,
- 6) Maler- und Anstricharbeiten,
- 7) Bligableitung.

Bedingungen und Anträge für die einzelnen Arbeiten müssen im Rathausamt, Hochbauverwaltung, Rathaus, II. Obergeschoß, Zimmer Nr. 5, gegen Erlegung von je 0.60 £ entnommen, auch die Bezahlungen dort eingezahlt werden.

Die Gebote sind versiegelt mit dem Aufschrift:

„Neubau des Rathauses Burgau“ und der Angabe derjenigen Arbeit, auf welche die Offerte gerichtet ist, bis zum 28. Juli ex. Vormittags 10 Uhr, an der oben bezeichneten Stelle eingereicht.

Der Rath behält sich die Aufwahl unter den Bewerbern oder die Abteilung sämtlicher Angebote vor.

Leipzig, den 21. Juli 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Ib 2017.

Dr. Tröndlin. Concius.

#### Städtische Sparkasse

berichtet Wertypapiere unter günstigen Bedingungen. Leipzig, den 20. Januar 1887.

Die Sparkassen-Deputation.

#### Gesucht

wird der am 11. September 1857 zu Tscherny, Kreis Gorau, geborene Tschierelle.

Karl Friedrich Apelt,

welcher zur Fürsorge für seine Familie angestellt ist.

Leipzig, den 18. Juli 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig.

A. R. VIII 1560.

Ludwig Woll. Weisse.

#### Gesucht

wird der am 5. Februar 1851 in Waldheim geborene Tschierelle Christian Emil Lanzmann, welcher zur Fürsorge für seine herbstliche der öffentlichen Unterhaltung anhängige Familie angestellt ist.

Leipzig, den 18. Juli 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig.

A. R. VIII 1561.

Ludwig Woll. Weisse.

#### Bekanntmachung.

Um unsere Vertretung befindet sich ein Sommerhäuschen vor diesem, wenig brauchbarem Stück mit schwierigen Sanitätsbedürfnissen, Stoff und in den Wärmen mit brauchbaren Sanitätsbedürfnissen und Kosten, wie gemäßigt, nicht einen Bauplatz mehr zu beziehen.

Leipzig, den 18. Juli 1887.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

3. R.

Janz, Vol. Rath.

#### Bekanntmachung.

Für die heilige Gemeinde wird ein Begeisterter zum sofortigen Dienst geschickt. Wedekind am 15. A. zuherden erhält, bestellt als Pfarrer eine Arbeitsstelle und eine Dienstwohnung.

Verträge, in den Arbeitsen des Begeisterers eingerichtete Bewerber haben Gewicht, unter Beilegung des Begeisterers und Bragallens, bis zum 20. dieses Monats im Gemeindeamt, möglichst auch die Bestellung für den Begeisterter zur Einsichtnahme ausliegen.

Gönsfeld, am 20. Juli 1887.

Der Gemeinderath.

Vorze.

### Bekanntmachung, die Rückzahlung, bezüglich Convertierung 4% Leipziger Stadtanleihen betr.

Mit Genehmigung des Königlichen Ministeriums des Innern und der Finanzen und unter Zustimmung der Stadtverordneten Räte, wie hiermit die nach nicht getätigten und noch nicht zur Rückzahlung ausgelösten Verträge der von der Stadt Leipzig in den Jahren 1850, 1856 und 1864 aufgenommenen 4% Staatschreine für

31. December 1887,

und fordern die Inhaber der betreffenden Schuldchene auf, den Vertrag derselben am gebrochenen Tage — mit welchen auch die Vergütung ausfällt — bei unserer Stadtcafe (Rathaus, I. Etage Nr. 3) gegen Rückgabe der Schuldchene, der dazu gehörigen Binschleifen und der noch nicht fälligen Binschleine im Empfang zu nehmen.

Augleich über diesen wie, in folge Vereinbarung mit bietigen Bankhäusern, den Inhabern der Schuldchene Gelegenheit, dieselben gegen Schuldchene der neuen 3½% Leipziger Stadtanleihe vom 12. Januar 1887 umzutauschen, in welchem die Binschleine des Binsengenusses zu 4% p. a. bis 31. December a. c. — eine Convertierungsprämie gewährt wird.

Wegen der nächsten Bedingungen der Convertierung verweisen wir auf die nachstehende Veröffentlichung.

Leipzig, den 11. Juni 1887.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi.

Hentschel.

Die in vorstehender Bekanntmachung bezeichneten Bankhäuser, nämlich:

- die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt,
- die Leipziger Bank,
- die Leipziger Disconto-Gesellschaft,
- die bietige Filiale der Sachsischen Bank zu Dresden,
- die Firma Becker & Co.,
- die Firma Frege & Co.,
- die Firma Hammer & Schmidt,
- die Firma H. C. Plant,

bieten den Inhabern der genannten 4% Leipziger Stadtanleihen vom Jahre 1850, 1856 und 1864, soweit dieselben nicht ausgelöst oder im Aufholzverfahren begriffen sind, den Umtausch dieser Schuldchene gegen solche der 3½% Leipziger Stadtanleihe vom 12. Januar 1887 unter folgenden Bedingungen an:

1) Diejenigen Schuldcheinhaber, welche auf die Convertierung eingetragen, haben ihre Schuldchene nebst dazu gehörigen Binschleifen und den Binschleinen per 30. Juni 1888 abgegeben.

25. Juli 1887 6 Uhr Nachmittags

bei einem der obengenannten Bankhäuser oder bei einer der nachnamten Stellen, nämlich:

- bei der Sachsischen Bank
- bei der Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt
- bei der Filiale der Leipziger Bank

mit doppelter, nach den Jahren der Verantstellung der einzelnen gefälligen Anleihen und arithmetisch geordneten Verzeichnissen, deren Summe bei den Ausnahmen in Klammern zu nennen sind, eingetragen.

2) Den betreffenden Schuldcheinhaber wird — unbeschadet des Binsengenusses zu 4% p. a. bis 31. December a. c. — eine Convertierungsprämie von 1% gewährt und sofort bei Einreichung der gefälligen Schuldchene dafür ausgezahlt.

3) Die eingetragenen Binschleifen und Binschleinen bleiben in Verwahrung der Umtauschstelle. Dagegen werden die eingetragenen Schuldchene sogleich durch Aufdruck eines Stempels convertirt und den Einreichen einschicken wieder ausgebildigt.

4) Die im Umtauschwege zu gewählenden 3½% Leipziger Stadtschuldchene v. d. 9. 1887 nebst dazu gehörigen Binschleifen und den Binschleinen per 30. Juni 1888 abgegeben werden — jedoch nur bei den Umtauschstellen in Leipzig — höchstens in Laufe des Monats October 1887 an die Präsidenten der abgezählten 4% Staatschuldchene gegen deren Rückgabe verabfolgt. Bei dem Umtausch wird durch besondere Bekanntmachung aufgeführt werden.

#### Bekanntmachung.

Die Weißauer Weltanschauung im Jahre 1888 betr.

Im Weißauer soll vom 1. August 1888 bis zum 31. Januar 1889 eine Centennial International Exhibition stattfinden, zu welcher die Ausstellung bis zum 31. August 1888 zu eröffnen haben.

Die unterzeichnete Handelskammer will nicht unterstehen, dass durch die Ausstellung der deutsche und insbesondere der französische Gewerbebetrieb in Erinnerung gebracht und auf die Wichtigkeit einer Verbesserung des deutsch-französischen und insbesondere der französischen Gewerbebetriebes hingewiesen wird.

Das ist eine zweckmäßige Unterhaltung, die die französische Gewerbebetrieb in Erinnerung zu bringen und auf die Wichtigkeit einer Verbesserung des deutsch-französischen und insbesondere der französischen Gewerbebetriebes hinzuweisen.

Das ist eine zweckmäßige Unterhaltung, die die französische Gewerbebetrieb in Erinnerung zu bringen und auf die Wichtigkeit einer Verbesserung des deutsch-französischen und insbesondere der französischen Gewerbebetriebes hinzuweisen.

Die Ausstellung ist eine zweckmäßige Unterhaltung, die die französische Gewerbebetrieb in Erinnerung zu bringen und auf die Wichtigkeit einer Verbesserung des deutsch-französischen und insbesondere der französischen Gewerbebetriebes hinzuweisen.

Die Ausstellung ist eine zweckmäßige Unterhaltung, die die französische Gewerbebetrieb in Erinnerung zu bringen und auf die Wichtigkeit einer Verbesserung des deutsch-französischen und insbesondere der französischen Gewerbebetriebes hinzuweisen.

Die Ausstellung ist eine zweckmäßige Unterhaltung, die die französische Gewerbebetrieb in Erinnerung zu bringen und auf die Wichtigkeit einer Verbesserung des deutsch-französischen und insbesondere der französischen Gewerbebetriebes hinzuweisen.

Die Ausstellung ist eine zweckmäßige Unterhaltung, die die französische Gewerbebetrieb in Erinnerung zu bringen und auf die Wichtigkeit einer Verbesserung des deutsch-französischen und insbesondere der französischen Gewerbebetriebes hinzuweisen.

Die Ausstellung ist eine zweckmäßige Unterhaltung, die die französische Gewerbebetrieb in Erinnerung zu bringen und auf die Wichtigkeit einer Verbesserung des deutsch-französischen und insbesondere der französischen Gewerbebetriebes hinzuweisen.

Die Ausstellung ist eine zweckmäßige Unterhaltung, die die französische Gewerbebetrieb in Erinnerung zu bringen und auf die Wichtigkeit einer Verbesserung des deutsch-französischen und insbesondere der französischen Gewerbebetriebes hinzuweisen.

Die Ausstellung ist eine zweckmäßige Unterhaltung, die die französische Gewerbebetrieb in Erinnerung zu bringen und auf die Wichtigkeit einer Verbesserung des deutsch-französischen und insbesondere der französischen Gewerbebetriebes hinzuweisen.

Die Ausstellung ist eine zweckmäßige Unterhaltung, die die französische Gewerbebetrieb in Erinnerung zu bringen und auf die Wichtigkeit einer Verbesserung des deutsch-französischen und insbesondere der französischen Gewerbebetriebes hinzuweisen.

Die Ausstellung ist eine zweckmäßige Unterhaltung, die die französische Gewerbebetrieb in Erinnerung zu bringen und auf die Wichtigkeit einer Verbesserung des deutsch-französischen und insbesondere der französischen Gewerbebetriebes hinzuweisen.

Die Ausstellung ist eine zweckmäßige Unterhaltung, die die französische Gewerbebetrieb in Erinnerung zu bringen und auf die Wichtigkeit einer Verbesserung des deutsch-französischen und insbesondere der französischen Gewerbebetriebes hinzuweisen.

Die Ausstellung ist eine zweckmäßige Unterhaltung, die die französische Gewerbebetrieb in Erinnerung zu bringen und auf die Wichtigkeit einer Verbesserung des deutsch-französischen und insbesondere der französischen Gewerbebetriebes hinzuweisen.

Die Ausstellung ist eine zweckmäßige Unterhaltung, die die französische Gewerbebetrieb in Erinnerung zu bringen und auf die Wichtigkeit einer Verbesserung des deutsch-französischen und insbesondere der französischen Gewerbebetriebes hinzuweisen.

Die Ausstellung ist eine zweckmäßige Unterhaltung, die die französische Gewerbebetrieb in Erinnerung zu bringen und auf die Wichtigkeit einer Verbesserung des deutsch-französischen und insbesondere der französischen Gewerbebetriebes hinzuweisen.

Die Ausstellung ist eine zweckmäßige Unterhaltung, die die französische Gewerbebetrieb in Erinnerung zu bringen und auf die Wichtigkeit einer Verbesserung des deutsch-französischen und insbesondere der französischen Gewerbebetriebes hinzuweisen.

Die Ausstellung ist eine zweckmäßige Unterhaltung, die die französische Gewerbebetrieb in Erinnerung zu bringen und auf die Wichtigkeit einer Verbesserung des deutsch-französischen und insbesondere der französischen Gewerbebetriebes hinzuweisen.

Die Ausstellung ist eine zweckmäßige Unterhaltung, die